

10. September 2021

### **Stadthalle Ybbs nach zweijähriger Umbauzeit eröffnet**

#### **LH Mikl-Leitner: „Stadthalle wurde mit Sanierung perfektioniert, vollkommen und vollendet“**

Nach zweijähriger Bauzeit wurde am heutigen Freitag die um knapp neun Millionen Euro renovierte und umgebaute Stadthalle Ybbs feierlich eröffnet. Im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Franz Schnabl, Bürgermeisterin Ulrike Schachner, Nationalrat Alois Schroll, dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Othmar Karas und vielen Ehrengästen wurde sie ihrer Bestimmung offiziell übergeben.

„Ein unglaublich schöner Tag, nach dem wir uns alle lange gesehnt haben. Denn wir leben gerade in turbulenten Zeiten. Rund um uns werden die Herausforderungen mehr - in Österreich, Europa und der ganzen Welt. Und klar ist: Wir in Niederösterreich können nicht die Welt verändern, aber wir können und werden alles dafür tun, damit Niederösterreich weiterhin eine lebenswerte Region bleibt. Denn Niederösterreich ist und bleibt ein Land, wo miteinander gearbeitet wird, wo immer für Land und Leute gearbeitet wird. Und miteinander arbeiten für Land und Leute war auch das Motto, was die Generalsanierung der Stadthalle in Ybbs betrifft“, sagte die Landeshauptfrau in ihrer Festrede.

Was mit dem Bau der Stadthalle in den 1960er-Jahren begonnen wurde, sei nun mit „dieser Sanierung perfektioniert, vollkommen und vollendet“ worden. Das sei laut Mikl-Leitner gut und wichtig, denn Ybbs genieße seit Jahren – vor allem durch die Ybbsiade - einen guten Ruf als Kunst- und Kulturstadt. Dieser gute Ruf habe einen kleinen Fleck gehabt, nämlich die in die Jahre gekommene Stadthalle. Heute stehe man vor einem Veranstaltungszentrum auf der Höhe der Zeit, das in vielen Bereichen beeindrucke. „In Summe ist die Stadthalle zu einem Wohlfühlort geworden, wo es jetzt darum geht, diesem Ort ganz viel Leben einzuhauchen. Diese knapp neun Millionen Euro Investitionskosten sind gut investiertes Geld und ein Beweis dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land weiter hochgehalten wird.“

LH-Stellvertreter Franz Schnabl unterstrich: „Diese Veranstaltung hat gezeigt, was in den vergangenen Jahren hier war und einen Ausblick auf die kommenden Jahre geliefert. Diese Stadthalle verbindet Kultur, Geschichte, Zukunft und Moderne und wird ein Ort der Begegnung sein, wo man Freude und Freunde mit nach Hause nimmt.“

Bürgermeisterin Ulrike Schachner sagte: „Das ist ein Freudentag für mich und unsere Stadt. Ein Fest, weil wir gemeinsam die Stadthalle eröffnen. Diese Eröffnung wird in die Stadtgeschichte eingehen. Denn die Ybbser Stadthalle wird wieder zu einer

## NLK Presseinformation

Eventlocation.“ Im Jahr 2015, 50 Jahre nach der Eröffnung, wurde der einstimmige Gemeinderatsbeschluss für die Sanierung der Stadthalle gefasst, was zugleich der Startschuss für den Umbau war. Im August 2019 war der Beginn der Bauarbeiten, die nun ihren Abschluss fanden. „Nun wird die Stadthalle wieder zu einem Ort für Kultur, Genuss und Lebensfreude“, unterstrich die Bürgermeisterin und dankte zugleich allen am Bau Beteiligten: „Danke an alle, die es ermöglicht haben, die Geschichte der Stadthalle weiterzuschreiben.“

Weiters zu Wort kamen Bürgermeister a. D. und Nationalrat Alois Schroll, der Vizepräsident des Europäischen Parlaments Othmar Karas, Baumeister Thomas Pöchlacher sowie Josef und Ernestine Piringer, Zeitzeugen der Stadthallen-Errichtung in den 1960er-Jahren.



Bei der Stadthallen-Eröffnung in Ybbs (von links): Sabine Ebert, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Nationalrat Alois Schroll, Vizepräsident des Europäischen Parlaments Othmar Karas, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeisterin Ulrike Schachner und LH-Stellvertreter Franz Schnabl.

© NLK Filzwieser

## Weitere Bilder



Bei der Stadthallen-Eröffnung in Ybbs (von links): Sabine Ebert, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Nationalrat Alois Schroll, Vizepräsident des Europäischen Parlaments Othmar Karas, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeisterin Ulrike Schachner und LH-Stellvertreter Franz Schnabl.

© NLK Filzwieser